

Gemeindebote

Trinitatis und St. Markus



Oktober / November 2024



Trinitatis & St. Markus

Inhalt

- 2 Angedacht
- 4 Programm der Chemnitzer Gebetstage 2024
- 5 Bedrohte Demokratie
Start Konfikurs 2024/25
- 6 Unsere Kirchen - Sichtbar im Kulturhauptstadtjahr
- 7 Reformationsfest in St. Petri Martinsfest
- 8 Ökumenische FriedensDekade Hutzenabend
- 9 Gründung eines Nähkreises
Einladung EMils
- 10 Starter Gottesdienst
Herbstputz St. Markuskirche
Weihnachten im Schuhkarton
- 11 Wanted
Familienkirche
- 12 Chorprojekt Mahler
- 13 Kirchweihjubiläum
Mitspieler für Krippenspiel gesucht
- 14 FLEISCH
- 15 Kinderseite
- 16 Gottesdienste
- 20 Orthodoxe Gottesdienste
Ewigkeitssonntag
- 21 Krippenspiel-Proben in Trinitatis
Advent in Trinitatis
- 22 Markttreiben zur Kirchweih
am 03.11.
- 25 Rätsel
- 24 Begegnungen Trinitatis
- 25 Begegnungen St. Markus
- 26 Musik in den Kirchen
- 31 Kontakte
- 32 Gemeinsame Informationen

Angedacht

Erinnern Sie sich noch an den Jubel nach gewonnenen Spielen der Fußball EM ?

Wie viele Menschen redeten immer wieder über die Spiele, Spieler und Trainer. Mittlerweile ist das längst vergessen. Andere Themen bestimmen uns. Besorgniserregende Themen, wie die Kriege auf unserer Welt oder schöne Themen, wie der Schulanfang oder der nächste Urlaub. In einiger Zeit jubeln oder trauern wir vielleicht schon wieder über ganz andere Dinge.

Unser Leben schwankt hin und her zwischen Jubel und Trauer, Freude und Bestürzung. Am selben Tag können wir Menschen in tiefer Trauer und andere in überschwänglicher Freude treffen. Dieser Wechsel gehört zu unserem Leben. Manchmal empfinden wir Grund zum Jubeln und im nächsten Moment kann sich Tiefe breit machen.

Anders ist es, wenn wir über Gott jubeln. Wenn wir jubeln über das, was Gott uns schenkt, was er für uns bedeutet, was er in Jesus Christus für uns getan hat.

Aber wer tut das? Wer jubelt über Gott, freut sich über ihn und redet von ihm?

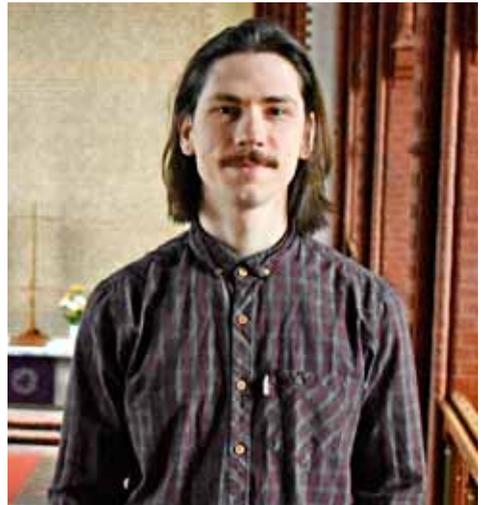
Fußballfans jubeln über ein Tor. Kinder jubeln über das lang ersehnte Geschenk. Technikfreaks jubeln über das super Schnäppchenangebot im Media Markt. Manager jubeln über ein gutes Geschäft, das sie gerade ab-

geschlossen haben. Eltern jubeln über den Erfolg ihrer Sprösslinge. Aber über Gott zu jubeln, nicht nur im stillen Gebet in unserem Kämmerlein, kann ganz schön viel Mut erfordern und fällt oft gar nicht so leicht. Der altbekannte Duden beschreibt das Wort Jubel als `laute Bekundung großer Freude`. Puh... also doch laut über Gott jubeln?

Im Brief an die Philipper im Kapitel 4 steht „Freuet euch in dem HERRN allewege; und abermals sage ich: Freuet euch!“ Vielleicht liegt in der FREUDE der Schlüssel zum Jubeln. Denn Freude hat eine unglaubliche Kraft.

Wenn Menschen ihre Freude über Gott zum Ausdruck bringen, dann ermutigt das Menschen auf ihrem Weg, tröstet die Trauernden, lässt die Fröhlichen noch mehr strahlen, richtet die Schwachen auf und gibt neuen Mut und vor allem ist Freude einfach ansteckend! Freude schenkt neue Kraft - den Jubelnden selbst und noch mehr denen, die es mitbekommen. Darum ist es auch so wichtig, dass wir unser Lob Gottes, unsere Freude über Jesus Christus nicht verbergen und nicht nur für uns damit leben. Denn je kräftiger der Jubel über Gottes Wirken erklingt, je mehr Menschen sich über Gott freuen, desto mehr können Menschen Trost, Hilfe und Ermutigung erfahren. Auf diese Weise kann im Zusammensein von Christen beides geschehen: ermutigen und ermutigt werden, trösten und getröstet werden, aufbauen und aufgebaut werden.

Wenn wir aber über Gott ins Jubeln kommen, dann bleibt die Freude, denn nichts und niemand kann uns nehmen, was Gott für uns getan hat und immer wieder tut. Selbst, wenn wir im Leben durch schwere Zeiten gehen, behalten wir doch den Grund zum Jubel über Gott, sogar und gerade in herausfordernden Zeiten.





Partner für die
Veranstaltung



DANKEN - FEIERN - BETEN
03.10.2024 - von 18 bis 19.30 Uhr
Neumarkt Chemnitz



Veranstalter der Chemnitzer Gebetstage:
Miteinander für Chemnitz e.V.
und die jeweils beteiligten Gemeinden

Miteinander für Chemnitz e.V. | Augustusburger Str. 121 | 09126 Chemnitz
Tel. 0371/282692010 | info@mf-chemnitz.de

Miteinander für Chemnitz

Chemnitzer Gebetstage 2024

29.09. bis 06.10.2024

In diesem Jahr u.a. mit:
- Gebet an 3 Quellorten
- Danken! Feiern! Beten!
auf dem Neumarkt

„Steh auf - werde Licht“

www.mf-chemnitz.de

Programm der Chemnitzer Gebetstage 2024 „Steh auf - werde Licht“

29.09., 19.30 Uhr Lobpreisgottesdienst

Lutherkirche, Zschopauer Str. 151

30.09., 16 - 17 Uhr Gebet im Rathaus

Rathaus, Raum 118

30.09., 19.30 Uhr Männergebet

Langenbeckstraße 9, 09116 Chemnitz
(Ansprechpartner: Matthias Fritsch, Tel. 0371 8214789)

01.10., 19 Uhr XXL-Stadtgebetsabend

Jugendkirche St. Johannes, Theresenstr. 2

02.10., 8 Uhr Unternehmer-Morgengebet

Holzkirche, Ahornstraße 47
(Ansprechpartner: Jan Schönherr, Tel. 0172 2709943)

02.10., 8.30 Uhr GebetsFrühstück

- Gebet für Mütter und Familien -

8.30 - 9.15 Uhr Frühstück

9.15 - 10.30 Uhr kurzer Input, Lobpreis und Gebet

FeG Chemnitz, Kreherstraße 94

(Anmeldung bis Fr. 27.09. unter gebet@nestbau-familie.de)

03.10., 10 - 12 Uhr Wächterrufgebet

Gemeindezentrum Luther, Altenhainer Straße 26

03.10., 18 - 19.30 Uhr Deutschland singt und klingt

DANKEN! FEIERN! BETEN!

Neumarkt, am Neuen Rathaus

04.10., 19 Uhr Altar of Worship

Internationale Besetzung
Koinonia JdT, An der Kolonie 8j

05.10., 14 - 16 Uhr Outdoor-Gebet an 3 Quellorten

Treffpunkte:

- Heckert-Gebiet, Aufatmen-Vineyard, Wilhelm-Firl-Str. 11
- Schlosskirche, Schloßberg 11
- Stadthallenpark, am Brunnen

05.10., 19 - 21 Uhr Prophetisches Gebet

Veranstaltung von Gebetshaus und Koinonia JdT
(Ansprechpartner: leif.goldhahn@web.de)
Haus für das Leben (Kaleb), Augustusburger Str. 121

06.10., 19.30 Uhr Lobpreisabend

FeG Chemnitz, Kreherstraße 94

Bedrohte Demokratie

Etwa 50 Personen folgten am 19. August der Einladung in die Petrikirche für einen Vortrag über die Risse unserer Gesellschaft. Es sprach Harald Lamprecht, der seit 25 Jahren zu Weltanschauungsfragen in Sachsen arbeitet. Sein Fazit: Die Spaltung der Gesellschaft ist nicht so stark wie es manchmal scheint. Umfragen zeigen eine große Mitte und deutlich kleinere Ränder. Trotzdem warnte er eindringlich vor dem Erstarken der AfD und forderte von der CDU an der strikten Ablehnung neuer rechtsextremer Positionen festzuhalten, sonst sei die Demokratie in Deutschland ernsthaft bedroht. Der Aufstieg der Nationalsozialisten habe gezeigt, wie schnell mit konservativer Unterstützung ein politisches System umgestaltet werden könne. Im anschließenden Gespräch wurde wiederholt nach Möglichkeiten gefragt, das abzuwenden. Dazu Lamprecht: Das persönliche Gespräch suchen und auf wissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen. Man kann nicht vor einem runden Tisch stehen und behaupten, er sei eckig.



Isabel Schönherr

Start Konfikurs 2024/25

Im August sind zwei neue Konfikurse in unserer Region gestartet: Eine große Gruppe von über 50 Konfis trifft sich einmal im Monat in Jakobi-Kreuz. Dazu kommt eine kleinere Gruppe von knapp 20 Konfis, die alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag in der Straße der Nationen 72 zusammenkommen. Wie schön, dass so viele junge Menschen gemeinsam unterwegs sind, um tiefer einzutauchen ins Glauben, Hoffen und Lieben!

Falls noch jemand in die aktuellen Kurse einsteigen möchte: Meldet euch in eurem Gemeindebüro und dann finden wir eine Lösung. Der Kurs geht knapp zwei Jahre. Es ist auch möglich sich taufen zu lassen. Die nächsten Konfirmationen sind am 11. Mai 2025 in der Trinitatiskirche und am 8. Juni 2025 in der Kreuzkirche.



Markus Löffler

Unsere Kirchen - Sichtbar im Kulturhauptstadtjahr

Um unsere Kirchen sichtbar zu machen, planen wir für das Kulturhauptstadtjahr zwei geführte Radtouren zu unseren Kirchen (24.05.2025 und 13.09.2025), in denen jeweils eine Besichtigung mit Informationen zu den jeweiligen Gotteshäusern angeboten wird. Um solch eine Tour durchführen zu können, gehört natürlich Planung und Vorbereitung dazu. Deshalb haben wir uns in der AG Wege mehrfach Gedanken gemacht, wie man so eine Rundfahrt gestalten kann.

Aber Planung ist Theorie und die Umsetzung Praxis. Deshalb haben wir



uns am 27.08.2024 zu einer Testfahrt (siehe letztes Gemeindeblatt) getroffen.

An unserer Probefahrt nahmen etwa 20 Leute aus den Gemeinden, aber auch Freunde und Bekannte teil. Es war gut, dass wir die Strecke gemeinsam abgefahren sind, denn eine Fahrt allein, oder in einer größeren Gruppe ist ein Unterschied. Alles lief noch nicht glatt, aber wir konnten Erkenntnisse sammeln und werden die Erfahrungen auf unserer kommenden Sitzung im November auswerten, damit die Fahrten im kommenden Jahr für die Gäste der Kulturhauptstadt zu einem Erlebnis werden, wenn sie unsere Kirchen kennen lernen.

Gunar Berghänel

Fotos: Bernd Rößiger

Das Kulturhauptstadtjahr rückt immer näher. Manchen freut es, mancher mag es vielleicht gar nicht mehr hören. Um die Bandbreite der kirchlichen Angebote für Chemnitzer und ihre Gäste zu erweitern hat sich in der Region Chemnitz Mitte eine „AG Wege“ gegründet. Ziel ist es, für das Kulturhauptstadtjahr und eben auch darüber hinaus unsere Kirchen besser in den Fokus zu rücken. Dafür werden Radtouren als Sternfahrt aber auch als Spinnennetz ausgearbeitet und natürlich auch ausprobiert. Weiterhin ist ein Leporello mit wissenswerten zu den einzelnen Kirchen geplant und möglicherweise auch die eine oder andere Stehle mit Hinweisen. Lasst Euch neugierig machen – noch sind wir nicht am Ende!

Reformationsfest in St. Petri

Wenn Sie zum Gottesdienst am Reformationsfest um 10.00 Uhr in die St.-Petri-Kirche kommen werden, werden Sie die „Glasarche“ auf dem Theaterplatz sehen. Die „Glasarche“ ist ein Kunstwerk, das auf Initiative der Carlowitzgesellschaft und in Kooperation mit dem Evangelischen Forum für einige Zeit in Chemnitz zu sehen sein wird. Im Gottesdienst am 31.10. lassen wir uns von dieser besonderen Arche inspirieren und fragen danach, was in unserer Kirche und Gesellschaft reformiert werden sollte. Wir spannen dabei einen Bogen von der Erzählung der Arche Noah, über die Veränderungen in Kirche und Glauben, die Martin Luther auf den Weg gebracht

hat bis hin zu Fragen, wie wir heutzutage Glaube und Schöpfung Gottes bewahren können und was dabei zu verändern notwendig ist. Die Kinder können sich auf einen spannenden Kindergottesdienst freuen. Herzliche Einladung zu diesem regionalen Gottesdienst!



MARTINSFEST

Deine Hand

11. November 2024
17.00 Uhr

Treffpunkt: Theaterplatz

Ev.-Luth. Kirche
Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Chemnitz.



Röm.-Kath. Kirche



Ökumenische FriedensDekade



Unter der Überschrift „Erzähl mir vom Frieden“ findet in der Zeit vom 10. bis 20. November die diesjährige Ökumenische Friedensdekade statt.

In der St. Andreas-Gemeinde wird an diesen 10 Tagen vom Frieden erzählt, über mögliche Wege zum Frieden gesprochen und um den Frieden gebetet.

Sonntag, 10.11., 10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst

Montag, 11.11., bis Dienstag, 19.11., täglich 18.00 Uhr Einladung zum Friedensgebet in der St. Andreas-Kirche

Mittwoch, 20.11., 10.00 Uhr Abschlussgottesdienst zum Buß- und Betttag

Wir laden Sie herzlich ein, dieses existentielle Anliegen zu unterstüt-

zen. Wenn Sie sich an der Vorbereitung und/ oder Durchführung beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder an Volkmar Ludwig (volkmar.ludwig@gmx.de)

Hutzenabend

Achtung!!! Wichtiger Termin!

Ich hoffe dieser Termin steht schon in eurem Kalender?! Wie schon im Februar bekannt gegeben, findet am **Freitag**, den **06.12.2024** wieder ein Hutzenabend im **Gemeindesaal St. Markus** statt. Bei Glühwein, Punsch, Plätzchen, Gesang und Gequatsche wollen wir Advent-/Weihnachtsdeko für die Kirche basteln. Meine Idee ist Kränze zu basteln. Bringt dazu Kugeln und Zapfen und Trockenblumen und ... und...und...mit.

Wer nicht mit basteln will kann ja nur trinken und essen und für Unterhaltung sorgen.

*Bis spätestens zum Hutzenabend,
Marcus Preißler*



Gründung eines Nähkreises

Im Gemeindeboten August/September haben wir die Gründung eines Nähkreises angekündigt. Monatliche Treffen und Nähen unter Gleichgesinnten ist das Ziel. Am Montag, den 28. Oktober 2024 findet zwischen 18.00 und 20.00 Uhr eine offener Austausch für alle Interessierten im Gemeindesaal der St. Markus Gemeinde in der Pestalozzistraße 1 statt. Gerne kann auch schon die Nähmaschine mitgebracht werden, Nähen mit der Hand ist natürlich ebenso willkommen. Zur besseren Planung des Abends wäre eine kurze Anmeldung entweder telefonisch in der St. Markus Kanzlei oder unter folgender E-Mail Adresse möglich:

idjuergens@freenet.de.

Weitere Fragen werden ebenfalls sehr gerne beantwortet.

Einladung EMils

EMil steht für evangelische Millennials und ist der Name für unsere im Spätsommer 2020 gegründete Gruppe junger Erwachsener. Unser Fokus liegt zunächst grob auf der Region Mitte des Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirks Chemnitz, wir freuen uns aber auch über Gesichter aus anderen Gemeinden. Offiziell sind wir übrigens der St.-Petri-Schloß-Kirchgemeinde angegliedert.

Unsere Gruppe hat sich mitten in der Coronazeit gegründet, daher wurde von Anfang an der Abstand groß

geschrieben. Statt in einer gemütlichen Sofaecke, lernten wir uns bei Spaziergängen, einer Wanderung und am Lagerfeuer an der frischen Luft besser kennen. Wichtig ist uns auch gemeinsam Andacht zu feiern, Gottesdienste zu besuchen und uns über unseren Erfahrungen und unseren Glauben auszutauschen.

Interessiert?

Wenn dich das interessiert, dann schau doch einfach mal bei einem unserer Termine vorbei oder melde dich bei uns unter emil@sps.kirche-chemnitz.de. Wir freuen uns auf dich und deine Ideen!



*Familingottendienst
zum 1. Advent*

am 1.12.2024 um 10 Uhr
in der St. Markuskirche

**Im Anschluss herzliche
Einladung
zum
"Ankommen im Advent"
mit Imbiss, Liedern,
Basteln und mehr**

**Bringen Sie gerne eine Leckerei für
den Mittagsimbiss und einen
Liederwunsch mit.**

Starter Gottesdienst

Da war ganz schön was los in der Kirche. Große und kleine Füße, graues und blondes Haar alle mussten sich auf den Weg machen und einen gleichen oder anderen Partner finden. Wer könnte Wegbegleiter auf meinen neuen oder weiteren Weg sein? Von unseren Füßen und Gott getragen konnten wir den Gottesdienst lebendig erleben.

4 Schulanfänger durften wir in unserer Gemeinde begrüßen und wünschen ihnen ein gesegnetes Schulleben. Sowie allen Anderen: Gottes Stärke und Zuversicht!



Herbstputz St. Markuskirche

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten unsere Kirche für die kommende Adventszeit wieder auf Vordermann bringen. Daher laden wir am **16. November 2024** in der Zeit von **8:00 bis 12:00 Uhr** zum alljährlichen Herbstputz ein. Geplant ist auch eine kleine Stärkung für alle anwesenden Helfer. Auch besteht wieder die Möglichkeit des Kirchturmaufstiegs zur Besichtigung von Uhrwerk und Glocken sowie einem Ausblick über

den Sonnenberg und unsere Stadt. Wir freuen uns über alle helfenden Hände.

Weihnachten im Schuhkarton

Wir beteiligen uns wieder an der Aktion Weihnachten im Schuhkarton. Dazu laden wir Sie herzlich ein, Kindern in anderen Ländern, mit Ihrem Päckchen eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Was kann alles in das Päckchen rein?



Die Annahmestelle ist in der St. Andreas Gemeinde.

Sie können Ihr Päckchen zu folgenden Zeiten abgeben:

Sonntag, 10.11., vor oder nach dem Gottesdienst in der St. Andreas-Kirche
Mittwoch, 13.11., zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche
Donnerstag, 14.11., während der Öffnungszeiten des Pfarramtes St. Andreas
Weitere Informationen zur Aktion finden Sie unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Bei Rückfragen können Sie sich gern an Anett Richter (Tel. 0172/3747143) wenden.

Chorprojekt Mahler

Gustav Mahler; Chorprojekt 2. Sinfonie „Auferstehung“

Derzeit in einigen Chorprojekten unterwegs, haben wir beide, meine Frau und ich, Proben und Konzert unter der Leitung von Thomas Stadler mitgemacht. (Wann darf man als Laie schon mal Mahler mit dem Gewandhauschor singen?) Es war für mich dreifach von Bedeutung; zum einen wegen meiner Kinder- und Jugendzeit in Leipzig, wegen unserer Liebe zu Mahler und letztlich dem Konzertort Markuskirche.



Es gibt ein lesenwertes Buch von Bruno Walter, der als junger Korrepetitor mit Mahler arbeitete und später als Dirigent tätig war. („Gustav Mahler – Ein Porträt“) Dort beschreibt er Mahlers undingten Willen, an Grenzen zu gehen und noch weiter. Alle Chöre und Orchester wissen das nur zu gut. (Ich selber durfte als Trompeter in Hamburg Mahlers 1. Sinfonie mitspielen.) Bruno Walter hat, wie damals für viele große sinfonische Werke sehr verbreitet, eine Fassung Mahlers „Auferstehungssinfonie“ für zwei Klaviere

und Chor herausgegeben. Zu Mahlers bis zur Qual und Kompromisslosigkeit hin ausgeprägten Genauigkeit kommen ein für alle Beteiligten überaus großer Tonumfang und seine drängenden, geradezu literarisch langen Anweisungen: „pp mit überaus großer Empfindung, dabei nicht schleppend, Entschlossenheit ausdrückend, wie aus weiter Ferne“ Mit ziemlich-ziemlicher Geduld und Unaufgeregtheit hat Thomas Stadler dies mit erfahrenen und ambitionierten Sängerinnen und Sängern zu einem guten Ergebnis gebracht. Ein einziger Trompeter war vorgesehen und hat seinen Text professionell geliefert. (Mein Leipziger Trompetenlehrer Bodo Claus sagte bei Mahlers Trompetenstimmen stets: „Da kriegste Augenkrebs“) Ähnlich der 9. von Beethoven muss auch bei Mahler der Chor bis zum Schluss lange sitzen. Geübte Choristinnen und Choristen stellen sich mit Entspannungs- und Ablenkungsübungen darauf ein, was hier nicht weiter zu vertiefen ist. Allein, ich musste mich beim Vortrag der beiden Pianisten nicht ablenken;



der Klavierpart und die Interpretation haben uns alle im Chor weit mehr als einem Orchesterersatz mitgenommen und gefesselt.

Jedenfalls würde ich mich ähnlichen Projekten wieder anvertrauen. Dass deutlich mehr Besucher möglich gewesen wären, kann sicher für nächste Schritte bedacht werden, hat aber der Atmosphäre während der Aufführung keinen Abbruch getan. Die Markuskirche ist für qualifizierte Versuche und Übungen auf neuem Gelände erfahren. Möge das so bleiben.

Herzlich Ihr/Euer Jörg Coburger

Lesetipps zu Mahler:

Robert Seethaler „Der letzte Satz“; Jens Malte Fischer „Der fremde Vertraute“

Kirchweihjubiläum

Liebe Gemeinde, lasst Euch zum Festgottesdienst anlässlich unseres Kirchweihjubiläums herzlich einladen. Diese feiern wir am 10.11.2024. Dabei wird sich thematisch alles um die Schätze unserer Gemeinde drehen. Was diese sind? Dass hoffen wir unter anderem von euch zu sehen und zu hören. Wem dazu etwas einfällt oder wem ein Aspekt unserer Kirche und unseres Gemeindelebens im Besonderen wichtig ist, möge uns **im Vorfeld diese Idee als Textbeitrag, als Foto oder gern in anderer geeigneter Weise zukommen lassen**. Herr Hirschfeld, welcher den Festgottesdienst mit uns feiern wir,

ist schon sehr gespannt darauf, was wir ihm im Vorfeld zuarbeiten. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir recht herzlich zum Ehrenamtsdank ein. Wir wollen mit allen fleißigen Händen, Füßen und Köpfen zusammensitzen und euch feiern. Bitte notiert den Termin schon mal in den Kalendern!

Mitspieler für Krippenspiel gesucht

Wir benötigen noch Unterstützung im Krippenspiel!!

Bitte sprechen Sie Dorothea Dunger an, wenn Sie Freude am Theaterspielen haben, Bühnenbilder bauen wollen, nähen können, anderweitig kreativ sind oder auch gerne mal hinter die Kulissen schauen möchten unter: dorothea.dunger@evlks.de oder 0155 66 377 977. Proben und Treffen nach Vereinbarung.



Quelle: <https://kirche-cranzahl.de/krippenspiel-fuer-kleine-grosse-leute/>

FLEISCH

Liebe Gemeinde, im Mai bat ich Herrn Fleischermeister in Rente Werner Thiele für unseren Gemeindeboten einen Artikel zu schreiben. Gern sagte er zu und lieferte prompt. Das der Text erst posthum erscheint fühlt sich merkwürdig, jedoch nicht falsch an. Er beschreibt in wunderbarer Weise sein Leben, seinen Glauben und seine Arbeit. Dabei bringt er diese Bereiche in einen Kontext, welcher vermutlich zu Gesprächen angeregt hätte. Auch das hätte ihm sicher gut gefallen! Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen und gern auch bei dem einen und anderen Gedanken an Herrn Thiele, eine „Institution“ unseres Sonnenbergs.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
heute mal ein modisches Thema:
FLEISCH

Ich las in diesen Tagen den Bericht eines Kinder- und Jugendarztes. Er beklagte die fleischlose Ernährung der ihm anvertrauten Kinder. Die Kinder und Jugendlichen litten unter Mangelerscheinungen und Fehlentwicklungen. Nicht mein Thema, mir geht es um die Geschichte meines Handwerks. Erst noch eine persönliche Bemerkung – 1948 durfte ich als Handwerkerkind nicht in die Oberschule und musste mit 14 Jahren eine Fleischerlehre beginnen. Dazu gehörte die Schlachtausbildung für uns Lehrlinge mit Kälbern.

Seit Beginn der Menschheit gehörte gejagtes Fleisch zur Nahrung. Dazu lesen wir in der Bibel: Die Kinder Israels schlachteten das Osterlamm und der Apostel Paulus sagt im 1. Brief an die Korinther, Kapitel 10 Vers 25 „Alles was feil ist auf dem Fleischmarkt, dass esset.“ So finden wir in der Bibel viele Texte zum Fleischverzehr und zum Umgang mit Fleisch als eine Gottesgabe. Ein Künstler, Michael Furter aus Basel, zeigt 1945 in einem Bild das Schlachten eines Kalbes im Beisein von Jesus und seinen Jüngern. Und so gibt es viele Bilder von allen großen Künstlern um das Schlachten und noch mehr, vor allem biblische Texte. Letztendlich bekam mein Handwerk das Opferlamm als Innungszeichen verliehen, weil wir „Leben nehmen um Leben zu geben“. „Alles was sich regt und lebt, sei eure Speise, gleich dem grünenden Kraut habe ich euch das alles gegeben.“ Das ist der Leitfaden, der sich von Anfang an durch die Jahrhunderte des alten Testaments verfolgen lässt und im neuen Testament durch die Worte Jesu Bestätigung findet. Unser aller Aufgabe sollte es sein, achtungsvoll mit allem von Gott und der Natur gegebenen Lebensmittel, gleich ob Fleisch oder Pflanze umzugehen und diese zum Wohle unserer Gesundheit zu genießen. Dabei ist die Dankbarkeit gegenüber Gott, dem Bauer und dem Handwerker kein Fehler.

*Werner Thiele – mit Freude gewesener
Fleischermeister*

Tag

Trinitatiskirche*

Sonntag, 06.10. 19. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 13.10. 20. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag 20.10. 21. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag 27.10. 22. Sonntag nach Trinitatis
Donnerstag 31.10. Reformationstag
Sonntag 03.11. 23. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag 10.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Sonntag 17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

17:00 Uhr Musikalische Vesper mit Anna Merz (Oboe) und Thomas Stadler (Orgel) Pfarrer i.R. Haase
→
→
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Löffler
10.00 Uhr Regionaler Bläsergottesdienst St. Petri-Kirche Pfarrerin Henze
17.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst zur Kirchweih mit Posaunenchor Pfarrer Löffler
→
10.00 Uhr Gemeinsame Familienkirche zum Thema „So ist Gott“ Vorbereitungsteam

* Die genauen Uhrzeiten und Orte entnehmen Sie bitte der Homepage.

St. Markuskirche

←	
→	
09.30 Uhr Gemeinsamer Predigtgottesdienst Prädikantin Weiß	
09.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Tischendorf	
10.00 Uhr Regionaler Bläsergottesdienst St. Petri-Kirche Pfarrerin Henze	
→	
09.30 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst zur Kirchweih mit Orgel- und Trompetenmusik, Prädikant Hirschberg	
←	

St. Andreaskirche

←	
10:00 Uhr Gemeinsamer Predigtgottesdienst Prädikant Steindecker	
←	
←	
10.00 Uhr Regionaler Bläsergottesdienst St. Petri-Kirche Pfarrerin Henze	
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Koetzing mit Kinderkirche	
10.00 Uhr Auszeitgottesdienst Pfarrer Koetzing mit Kirchenkaffee	
←	



= mit Kindergottesdienst



= 20 min. Orgelmusik nach dem GD

Tag

Mittwoch 20.11.
Buß- und Betttag

Sonntag 24.11.
Ewigkeitssonntag

Sonntag 01.12.
1. Advent

Trinitatiskirche*



09.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Gedenken an die Verstorbenen
Pfarrer Löffler

17.00 Uhr
Musikalische Vesper
mit dem Blechbläserensemble
„Lutz Hildebrand“

Weitere Gottesdienste und Andachten

Gottesdienste im Marie-Juchacz-Haus
Max-Saupe-Straße 43

Gottesdienste im Katharinenhof
Hilbersdorfer Str. 57

Freitag, 11.10. und 08.11.
jeweils 15:30 Uhr

Donnerstag, 10.10. und 07.11.
jeweils 10:00 Uhr

Monatsspruch November 2024

**Wir warten aber auf einen
neuen Himmel und eine
neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3,13



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

St. Markuskirche



09.30 Uhr
**Abendmahlsgottesdienst
 mit Gedenken an die Verstorbenen**
 Pfarrer Oertel

10.00 Uhr
**gemeinsamer Familiengottesdienst
 zum 1. Advent mit Trinitatis**
 Dorothea Dunger/Markus Löffler

St. Andreaskirche

10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst der Region
 Pfarrer Koetzing

09.30 Uhr
**Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an
 die Verstorbenen und mit Lobpreismusik**
 Pfarrer Koetzing

10.00 Uhr
**Festgottesdienst zur Kirchweih
 mit Abendmahl und Posaunenchor**

Silvesterkonzert

„Mit Bach ins neue Jahr“

Di., 31.12., 17 Uhr, Trinitatiskirche

Schemellis Gesangbuch sowie Solo-
 werke für Violine und Orgel

Meinhardt Möbius - Bass (Dresden),
 Elias Tulchynsky - Orgel (Leipzig),
 Caspar Erler - Violine (Leipzig), Kantor
 Thomas Stadler - Leitung und Orgel

Karten ab November unter Etix.
 com und an der Abendkasse

Informationen unter [trinitatiskir-
 che-chemnitz.de/kirchenmusik](http://trinitatiskirche-chemnitz.de/kirchenmusik)



Foto: © Victoria Uhle

Orthodoxe Gottesdienste

Glocken, Weihrauch und Frauengesang: In der Trinitatiskirche sind seit 8. September besondere Gottesdienste zu erleben! Geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer treffen sich seit Kurzem jeden Sonntag um 12 Uhr für ihre Gottesdienste in der Trinitatiskirche an der Frankenberger Straße. Geleitet werden sie von einem Priester der Orthodoxen Kirche der Ukraine. Er wurde erst vor wenigen Wochen nach Chemnitz gesandt, um den orthodoxen Gläubigen hier eine geistliche Heimat zu bieten und mit ihnen in ihrer Muttersprache zu beten – fernab der Heimat. Getragen klingt der Gesang des Frauenchores. Würdevoll erscheinen die Bewegungen des Priesters vor dem Hilbersdorfer Altar in seinem reich verzierten weißen Gewand. Wenn es Sie interessiert, wie unsere orthodoxen Schwestern und Brüder ihren Glauben leben und Halt finden in Gottes Wort und Gebet, kommen Sie gern einmal vorbei! Es ist ein Segen, wie wieder einmal in unsere alte Kirche neues Leben einzieht.



Ewigkeitssonntag

Das Jahr neigt sich dem Ende, die Nächte werden länger und manchen wird bewusst, dass jemand fehlt. Wir werden auch in diesem Jahr im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 24. November um 9.30 Uhr in der Trinitatiskirche an die Verstorbenen gedenken. Manche Trauer greift tief ins Leben ein. Mancher Schmerz sitzt tief. In diesem Gottesdienst stellen wir uns an die Seite der vielen, die traurig sind, und bringen unsere Sorgen und Fragen vor Gott. Denn Gott spricht: Fürchte dich nicht, ich bin mit dir. (Prophet Jesaja 41, 10)



Krippenspiel-Proben in Trinitatis

Ihr lieben Spielbegeisterten jeden Alters, Groß und Klein!

Wir wollen auch in diesem Jahr in Trinitatis ein selbstgemachtes Krippenspiel auf die Bühne bringen. Wieder mit dabei Susan Enk und die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde. Und wie im letzten Jahr sind auch alle anderen herzlich eingeladen, sich auf der Bühne und hinter der Bühne auszuprobieren: Wir finden einen Platz für die 3-Jährige und für den 90-Jährigen! Eine kurze Mitteilung an Frau Enk (susanenk69@gmail.com oder 0155 6637 5119) genügt.

Die Proben starten am 23.10. um 16.30-18.00 Uhr und finden dann alle zwei Wochen im Gemeindehaus statt. In diesem Jahr wird es besonders musikalisch: Kantor Stadler ist bei den Proben mit dabei und bringt das Stück zum Klingen. Falls jemand nicht spie-

len oder singen mag: Helfende Hände sind natürlich auch beim Bühnenbild und sonstigen Eventualitäten gern gesehen! Ich freu mich schon auf das Weihnachtsfest in diesem Jahr!

Pfarrer Markus Löffler

Advent in Trinitatis

Es ist zwar noch ein bisschen Zeit, aber schon jetzt wollen wir auf unsere besonderen Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit hinweisen:

- 01.12. (1. Advent) um 10 Uhr Familiengottesdienst in St. Markus
- 01.12. (1. Advent) um 17 Uhr Musikalische Vesper in Trinitatis
- 07.12. (Samstag vor dem 2. Advent) um 16 Uhr Großes Adventskonzert in Trinitatis
- 15.12. (3. Advent) um 9.30 Uhr Gottesdienst und Gespräch zu den schönsten Traditionen im Advent mit Imbiss
- 24.12. (Heilig Abend) um 15 Uhr und 17 Uhr Vesper mit Krippenspiel





Markttreiben zur Kirchweih am 03.11.

Haben Sie am 3.11. um 14 Uhr schon was vor? Nein? Dann lassen Sie sich einladen zum bunten Markttreiben rund um die Trinitatiskirche. Wir feiern 158. Jubiläum und laden alle Menschen im Stadtteil herzlich ein, an den verschiedenen Ständen zu verweilen – oder selbst etwas zu präsentieren! Anmeldungen sind noch bis zum 25. Oktober im Gemeindebüro möglich, egal ob Trödel, Gebasteltes, Hand-

werk oder Infostand: Bringen Sie sich gern ein ins bunte Treiben! Für heißen Kirschsafft, Kuchen und Zuckerwatte ist gesorgt. Für Groß und Klein wird sich was finden. Ob Modelleisenbahn, Papierkunst oder Orgelführung. Und wenn es draußen stürmt und schneit, soll uns das nicht schrecken: Dann ziehen wir eben um in unseren Gemeindevaal, da ist Platz genug! Kommen Sie vorbei und sagen Sie's gern weiter. Das bunte Markttreiben beginnt 14 Uhr und endet mit dem Festgottesdienst zur Kirchweih um 17 Uhr in der Trinitatiskirche.

Jetzt kommt die Jahreszeit, wo man auch mal lieber drin ist. Wer rätselt nicht gerne? Hier können alt und jung sich im genauen Hinschauen versuchen. Und wer noch viel mehr Zeit hat, darf auch gerne Gottes herrliche Schöpfung bunt anmalen.

FEHLERSUCHBILD FÜR KINDER

FINDE DIE 12 FEHLER IN DIESEM BILDERRÄTSEL!



www.raetseldino.de

Begegnungen Trinitatis

Glauben leben und lernen

Christenlehre	siehe St. Markus
Konfirmandenunterricht	siehe St. Markus
Junge Gemeinde	Freitag 19:00 Uhr, Gemeindehaus Trinitatis nach Absprache
Frauenkreis	siehe St. Markus
Gesprächskreis „Miteinander“	Donnerstag, 17.10., 14.11. und 05.12. jeweils ab 19:00 Uhr im Bonhoefferzimmer
Spieleabend	Freitag, 25.10. und 15.11. jeweils um 19:00 Uhr im Bonhoefferzimmer
Männerkreis	siehe St. Markus Gemeindehaus St. Markus
Seniorentreff	Donnerstag, 10.10., 24.10., 14.11. und 28.11. jeweils 14:00 Uhr im Bonhoefferzimmer
Helferschaft	Der Gemeindebote kann ab 26.09. in der Pfarramtskanzlei abgeholt werden.
Kirchenvorstand	16.10. um 18.30 Uhr, 05.11. um 19.30 Uhr
Gemeindeausschuss	nach Vereinbarung Kontakt über Gemeindebüro

Begegnungen St. Markus

Gruppen und Kreise

Entdeckerland und Christenlehre (Löwenkinder)	dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr
Konfirmandenunterricht	Konfi „unter der Woche“ Mittwoch: 02.10., 30.10., 13.11., 27.11. 16.30 bis 18.00 Konfi am Samstag 26.10. und 16.11. jeweils 09:00 bis 12:30
Junge Gemeinde	siehe Trinitatis
Männerkreis	Mittwoch 09.10., 13.11., 11.12. jeweils 19:00 Uhr
Frauengesprächskreis	Termine stehen noch nicht fest, bitte in der Kanzlei erfragen.
Nachmittag der Begegnung	Donnerstag 17.10., 14.11., 12.12. jeweils 14:30 Uhr
Offene Kirche	nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	24.10. und 28.11.

Kantorei

Posaunenchor

Flötenkreis

dienstags, 19:00 Uhr

Gemeinderaum St Markus

Keine Proben in den Sommerferien

mittwochs 19:00 Uhr

Gemeindehaus St. Andreas

Keine Proben in den Sommerferien

donnerstags 19:00 Uhr

Gemeinderaum St. Markus

Übersicht der Konzerte und musikalischen Veranstaltungen

Musikalische Vesper: Anna Merz (Oboe, Leipzig) Thomas Stadler (Orgel), Pfr. Markus Löffler (Liturgie)
Werke von Bach, Telemann, Nielsen u.a.
So., 06.10. um 17 Uhr (Trinitatiskirche)

Orgelkonzert Thomas Stadler - Unerhörtes Teil 4/4
Werke von Černohorsky, Zwart, Fey u.a.
Sa., 12.10 um 17 Uhr (Trinitatiskirche)

Gesprächskonzert: Bachkantaten-Werkstatt 1
J.S. Bach: „Wohl dem, der sich auf seinen Gott“ (BWV 139)
Sa., 02.11. um 17 Uhr (St. Markuskirche)

Musikalische Vesper: Posaunenchor, Thomas Stadler (Orgel, musikalische

Leitung), Pfr. Markus Löffler (Liturgie)
So., 03.11. um 17 Uhr (Trinitatiskirche)

Orgelkonzert Tobias Orzeszko (Leipzig)
Werke von Bach, Bräutigam und Reger
So., 17.11. um 17 Uhr (St. Andreaskirche)

Offenes Gemeindesingen zum Thema „kann Liturgie auch modern sein?“
Mo, 18.11. um 18 Uhr (Gemeindesaal St. Markuskirche)

Choralblasen zum Ewigkeitssonntag mit dem Posaunenchor
So., 24.11. um 14 Uhr (parallel auf den Friedhöfen St. Andreas und Trinitatis)

Musikalische Vesper: Blechbläserensemble „Lutz Hildebrand“, Lutz Hildebrand (Leitung), Pfr. Markus Löffler (Liturgie)
So., 01.12. um 17 Uhr (Trinitatiskirche)

Orgelkonzert Thomas Stadler - Unerhörtes Teil 4/4

Die Orgelkonzertreihe „Unerhörtes – unbekannte und selten gespielte Orgelmusik“ geht in die letzte Runde. Am **Samstag, den 12.10. um 17 Uhr** spielt Kantor Thomas Stadler in der **Trinitatiskirche** (Frankenberger Str. 132) Werke von Černohorsky, Zwart, Fey u.a.

Tickets zu 10€ (erm. 8 €) nur an der Abendkasse



Thomas Stadler (© Gunnar Dreßler)

Orgelkonzert

Tobias Orzeszko (Leipzig)

Am **Sonntag, den 17.11. um 17 Uhr** spielt Tobias Orzeszko (Leipzig) Werke von Bach, Bräutigam und Reger auf der Schuster-Orgel in der St. Andreaskirche (Pfarrstr. 2). Tobias Orzeszko stammt aus Weilburg in Hessen.

Von 2016 bis 2021 studierte er Schulmusik und Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, an der er gerade sein Masterstudium Kirchenmusik absolviert. 2020 studierte er an der Eesti Muusika- ja Teatriakadeemia in Tallinn, mit den Schwerpunkten Chorleitung, Orchesterleitung, Vokale Improvisation, Orgelimprovisation sowie Orgelliteraturspiel. Seit 2021 ist er Bezirkskantor der evangelisch-reformierten Kirche in Leipzig.

Eintritt frei, Spenden erbeten



Tobias Orzeszko (© Kilian Homburg)

Gesprächskonzert:

Bachkantaten-Werkstatt 1

Die Kantaten Johann Sebastian Bachs gehören zweifelsohne zu den besten Kompositionen der Musikgeschichte. Welche Vielfalt im Detail in den Kantaten zu erleben ist, können Sie im ersten Konzert der Reihe „Bachkantaten-Werkstatt“ erleben. Die Kantate für den 23. nach Trinitatis „Wohl dem der sich auf seinen Gott“ (BWV 139) wird

im ersten Teil des Konzerts von Pfarrer Marcus Koetzing und Kantor Thomas Stadler anschaulich und nachvollziehbar in ihre Bestandteile zerlegt. Dabei werden textliche und musikalische Aspekte herausgehoben und erläutert. Im 2. Teil des Konzerts werden Sie die Kantate dann vielleicht mit anderen Augen erleben, wenn Sie ergänzt durch Telemanns Kantate „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist“ am Stück gespielt wird.



Bachkantaten-Werkstatt

Samstag, 02.11. um 17 Uhr in der St. Markuskirche

Martina Müller (Sopran), Henriette Gödde (Alt), Thomas Kiechle (Tenor), Julian Clement (Bass) - ensemble musica sacra chemnitz, Kantorei

Pfarrer Marcus Koetzing (Theologische Expertise), Thomas Stadler (Konzeption und Leitung)

Tickets im Vorverkauf: 18€ (erm. 12€), Abendkasse: 20€ (erm. 15€)

Vorverkauf online unter www.etix.com sowie bei City-Ticket (Hartmannstr. 3a) und in den Pfarrämtern St. Markus, St. Andreas und Trinitatis zu den Öffnungszeiten

Der Kartenvorverkauf startet am 01.10. – weitere Informationen unter www.andreaskirche-chemnitz.de/konzerte

Musikalische Vespern in Trinitatis

Am 1. Sonntag im Monat, 17 Uhr in der Trinitatiskirche

06.10. – Anna Merz (Oboe, Leipzig) Thomas Stadler (Orgel), Pfr. Markus Löffler (Liturgie) mit Werken von Bach, Telemann, Nielsen u.a.

03.11. – Posaunenchor, Thomas Stadler (Orgel, musikalische Leitung), Pfr. Markus Löffler (Liturgie)

01.12. – Blechbläserensemble „Lutz Hildebrand“, Lutz Hildebrand (Leitung), Pfr. Markus Löffler (Liturgie)

Offenes Gemeindesingen

Ganz zwanglos singen ohne, dass man Noten lesen können muss? Beim offenen Gemeindesingen darf jede:r mitsingen, der Lust hat gemeinsam mit anderen zu singen – ganz ohne Erfahrung im Chorsingen. Die Veranstaltung ist für alle Altersstufen offen. Unter der Anleitung von Kantor Thomas Stadler werden Kanons, geistliche Lieder, Popsongs, Volkslieder und vieles mehr gesungen. Jeder Termin erhält einen Themenschwerpunkt, den Sie gerne mitgestalten können. Vorschläge nimmt Kantor Thomas Stadler (thomas.stadler@evlks.de, Tel. 0371 / 63 10 69 24) gerne entgegen.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Montag, 18.11., 18:00 – 19:30 Uhr – Gemeindesaal St. Markus (Thema: kann Liturgie auch modern sein?)

Weitere Termine für 2025 sind noch in Planung. Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Gemeindeboten.

Ich freue mich auf Ihr kommen!
Kantor Thomas Stadler

Choralblasen zum Ewigkeitssonntag

Am **24.11.** (Ewigkeitssonntag) spielt der Posaunenchor unserer Gemeinden auf den Friedhöfen St. Andreas und Trinitatis parallel **ab 14 Uhr** Choräle aus dem evangelischen Gesangbuch. Sie sind herzlich eingeladen im Vorbeigehen zuzuhören. Dauer: ca. 45 Minuten.

Posaunenchor stellt sich vor

Der Posaunenchor ist in unseren Gemeinden ein wichtiges Element in der Kirchenmusik und somit der Verkündigung des Wort Gottes im Gottesdienst. Seit dem Zusammenschluss unserer Gemeinden im Schwesternkirchverhältnis wurden die Posaunenchöre zu einem gemeinsamen Posaunenchor der Gemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis zusammengeführt. Zu den Aufgaben der 19 Mitglieder gehören das regelmäßige Spielen in den Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen sowie Einsätze in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Mit durchschnittlich ca. 25-30 Auftritten im Jahr ist der Posaunenchor eine unserer aktivsten kirchenmusikalischen



Gruppen. Dass das gemeinsame Musizieren Generationen verbindet, zeigt sich an der Altersstruktur, die alles zwischen 18 und 80 enthält. Nachwuchs wird dennoch dringend gesucht, damit die Tradition des evangelischen Posaunenchores in unseren Kirchengemeinden noch lange weitergeführt werden kann. Wenn Sie ein Blechblasinstrument spielen, melden Sie sich gerne bei uns. Jede/r ist herzlich willkommen. Grit spielt Trompete und hat auf die Frage „Warum spielst du gerne in unserem Posaunenchor folgendes geantwortet: „Ich spiele im Posaunenchor St. Andreas mit, weil es der Chor MEINER Gemeinde ist. Hier bin ich konfirmiert und getraut worden. Im Alter von 7 Jahren habe ich begonnen, bei Siegfried Langner das Musizieren auf Blechblasinstrumenten zu erlernen. Viele Mitglieder unseres Chores sind mir seit dieser langen Zeit bekannt und vertraut, so dass ich mich in der Gemeinschaft wohl fühle.“ Anett sagt: „Weil St. Andreas meine geistliche Heimat ist und ich mich deshalb hier mit meinen Begabungen einbringen möchte und kann.“ Sie wollen mitspielen?

*Wir proben mittwochs, 19:00 – 20:30 Uhr im Gemeindesaal St. Andreas (Bernhardstr. 127).
Weitere Infos bei Kantor Thomas Stadler.*

Nachtrag offenes Chorprojekt

Am 11.08. fand in der St. Markuskirche das offene Chorprojekt seinen Abschluss. Kantor Thomas Stadler lud Menschen aus ganz Chemnitz ein, die Klavierfassung von Gustav Mahlers 2. Sinfonie in c-Moll zu singen. Es meldeten sich insgesamt ca. 40 Leute zum Mitsingen an, ergänzt wurde der Chor durch 9 Mitglieder des GewandhausChor Leipzig. Gregor Meyer und Walter Zoller spielten einfühlsam aber auch klangvoll gewaltig und virtuos auf den beiden Flügeln, die das Pianohaus Hofmann zur Verfügung stellte. Überraschend war nicht nur der Einsatz der Trompete aus der Ferne (Konrad Schreiter versteckte sich im Treppenaufgang) sondern auch der Auftritt der Alt-Solistin Henriette Gödde, die die ersten Töne des vierten Satzes „Urlicht“ von hinten durch die Kirche nach vorne schreitend sang. Emotional und tief bewegend sang sie zart begleitet von den beiden Pianisten. Im letzten Satz sang Gödde mit der Sopranistin Martina Müller zusammen mit dem Chor, der sich aus leisesten und tiefsten Tönen in das höchste und kräftigste „Aufersteh'n, ja aufersteh'n wirst du mein Herz in einem Nu!“ erhob. Das Publikum würdigte die Aufführung mit stehenden Ovationen.

Thomas Stadler



Nachtrag Orgelspaziergang

Am 17.08. fand in sieben Chemnitzer Kirchen der 7. Chemnitzer Orgelspaziergang statt. Unter dem Titel „Kosmos Orgel“ spielten renommierte Organist:innen Programme quer durch das Repertoire der Orgelmusik. In unseren Gemeinden spielte Prof. Anna-Victoria Baltrusch ein Programm unter anderem mit dem bekannten „Pièce d'Orgue“ von J. S. Bach und weniger bekannten Werken von Mühel, Knecht, Töpfer und Perry. Rund 80 Konzertbesucher:innen verfolgten das Konzert. Über 100 Menschen fanden sich wenig später an der zweiten Station in St. Andreas ein, um einem spannenden Programm gespielt von Prof. Thomas Lennartz aus Dresden/Leipzig zu lauschen. Neben Werken von Buxtehude, Karas, Peters, Muffat und Bach spielte Lennartz am Ende eine fröhliche Improvisation „Zur Sommerzeit“, in der er den Zuhörer:innen bekannte Volksliedmelodien kunstvoll im romantischen Stil darbot. Nach einer Stärkung und Form von belegten Broten, Getränken und Wein konnten die Konzertbesucher:innen gut gelaunt mit dem Bus in das nächste Konzert gehen. Den Abschluss bildete eine Darbietung von Modest Mussorgsky's „Bilder einer Ausstellung“ in einer Fassung für Orgel und Schlagwerk gespielt von Markus Kaufmann und Felix Anton Lehnert. Ein langer, abwechslungsreicher und gelungener Abend ging damit zu Ende.

Thomas Stadler

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Dr. Markus Löffler

Pfarrer

Telefon: 0178 981 0908

E-Mail: markus.loeffler@evlks.de

Susann Baumann-Ebert

KV-Vorsitzende

Telefon über Kanzlei (0371) 41 10 34

E-Mail: susann@baumann-ebert.de

Robert Graf-Hochapfel

Friedhofsverwalter

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: trinitatisfriedhof@gmx.de

Ruth Kehrer

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail:

kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de

Christiana Puttkammer-Pönisch

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: christiana.puttkammer@evlks.de

Thomas Stadler

Kirchenmusiker

Telefon (0371) 63 10 69 24

E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Claudia Hopperdietzel

KV-Vorsitzende

Telefon: 0174 98 58 689

E-Mail: claudia.hopperdietzel@arcor.de

Sindy Neumann

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 401 00 31

E-Mail: sindy.neumann@evlks.de

Thomas Stadler

Kirchenmusiker

Telefon (0371) 63 10 69 24

E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

Dorothea Dunger

Pädagogin

Telefon (0371) 40 10 031

dienstlicher Telefonnummer:

0155 66 377 977

E-Mail: dorothea.dunger@evlks.de

Vakanzvertreter Pfr. M. Koetzing

Telefon (0371) 4014018

E-Mail: marcus.koetzing@evlks.de

Die Stelle als Pfarrer*in in St. Markus ist vakant. Anfragen dazu richten Sie bitte an das Pfarramt.

Die hauptamtliche Stelle der Gemeindepädagog*in ist in beiden Gemeinden vakant. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Pfarrämter.

Impressum und Kontakt

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Trinitatisstraße 7, 09131 Chemnitz
Telefon (0371) 41 10 34, Telefax (0371) 458 45 11
E-Mail: kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de
Internet: <https://trinitatiskirche-chemnitz.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

Konto für Kirchgeld und Spenden:
(z. B. Glocken, Trinitatisbote, Kirchenmusik...)

Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde
Konto 16 73400 015, BLZ 350 601 90,
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD
IBAN DE62 3506 0190 1673 4000 15

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:
(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0614“ angeben!)

Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz
Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz
Telefon (0371) 401 00 31, Telefax (0371) 401 40 17
E-Mail: kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de
Internet: <http://markus.kirche-c.de>



Öffnungszeiten der Kanzlei:

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:
(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0608“ angeben!)

Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz
Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90

LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

Redaktion: Zusammenarbeit der Kirchenvorstände

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember/Januar ist der 05.11.2024

Gestaltung und Druck: Druckerei Dämmig